

Markt Piesting und Dreistetten

Fläche: 18,3 km²; rund 3000 Einwohner; Seehöhe: 349 m;

Gemeindeamt: T: 2633 42241; www.piesting.at

Die Gemeinde erlebte im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts einen ungeheuren Aufschwung als Wohngemeinde. Aber auch als Wirtschaftsstandort wurde der Markt wegen seiner günstigen geographischen Lage immer interessanter. 1975 wurde Dreistetten eingemeindet.



Wanderwege

Hier tut sich was auf dem Wandersektor. Einige Wanderrouen wurden neu erstellt, einige sind in Planung, Prospektmaterial dafür ist im Entstehen oder liegt bereits auf. Die Gemeindeverantwortlichen nummerieren die Wege.

1 Tut-Gut-Wanderweg - Route 1 - Frangelwald

Ausgehend vom Waldbadparkplatz führt rechts die rot markierte Route durch den Frangelwald zum Roten Kreuz (circa 20 Minuten Gehzeit), von wo aus man den Rundblick über Dreistetten und die Hohe Wand genießen kann. Über den Forstweg gelangt man zurück zum Ausgangspunkt. Der Gesamtstreckenlänge beträgt etwas über dreieinhalb Kilometer, und ist mit seiner Steigung von knapp 140 Höhenmetern auch für Kinder leicht in eineinviertel Stunden bewältigbar.



2 Tut-Gut-Wanderweg - Route 2 - Föhrenroute

Start ist wieder beim **Waldbad**. Die rote Markierung bringt uns zum **Roten Kreuz**. Dort biegen wir rechts ab und gelangen mit einer Kammwanderung zum **Hausenberg**. Bei der Straße folgen wir nunmehr der grünen Markierung und erreichen nach einer Gesamtzeit von eineinhalb Stunden für die viereinhalb Kilometer lange Wegstrecke wieder unseren Ausgangspunkt.

3 Tut-Gut-Wanderweg - Route 3 - Dreistettner Runde

Die Länge beträgt 6 Kilometer bei einer Höhendifferenz von in etwa 200 Metern. Auch die dritte Route beginnt beim **Waldbad**. Man folgt den „Route 3-Schildern“ und kommt nach 20 Minuten zum **Roten Kreuz**. Dem Piestingtalrundwanderweg 231 folgend kommen wir alsbald zum **Zithernwirt** unterhalb der Ruine Starhemberg. Etwas oberhalb liegt der **Scherrerwirt** mit seinem Heimatmuseum. Die Beschilderung beachtend erreicht man nach zwei Stunden wieder das **Waldbad**.

4 Rundwanderweg am Wiener Alpenbogen

Dieser Weitwanderweg umfasst fast das gesamte Tal. Von der Mand-

ling her erreicht man das Gemeindegebiet von Piesting in etwa auf der Höhe von **Alkersdorf**. Alsbald gelangt man zur **Vinzenzkapelle** und zum Pecherlehrpfad. Wir folgen der Markierung und kommen schließlich in den Markt. Von hier geht es weiter **Richtung Waldbad**, wobei wir die Bundesstraße unterqueren. Nun führt der Weg zum **Roten Kreuz**, von wo wir der Beschilderung Richtung Bad Fischau-Brunn folgen.

5 **Piestingtaler Rundwanderweg 231**

Der Abschnitt im Marktgebiet entspricht dem bereits im einschlägigen Kapitel besprochenen Weg.

6 **Erweiterung Rundwanderweg 231 Richtung Wöllersdorf 231 V**

Dieser Weg zweigt, von **Dreistetten** auf der Route 231 kommend, in der **Talgasse** vom 231er ab und führt über den **Henninger** am Waldrand Richtung **Wöllersdorf**. Von Dreistetten führt der Weg über den **Marchgraben** nach Wöllersdorf. Siehe auch Nummer 13 „Orte der Kraft“! Die Gesamtlänge inklusive der Wegstrecke von Wöllersdorf nach Steinabrückl beträgt 18 km und man ist circa viereinhalb Stunden unterwegs.

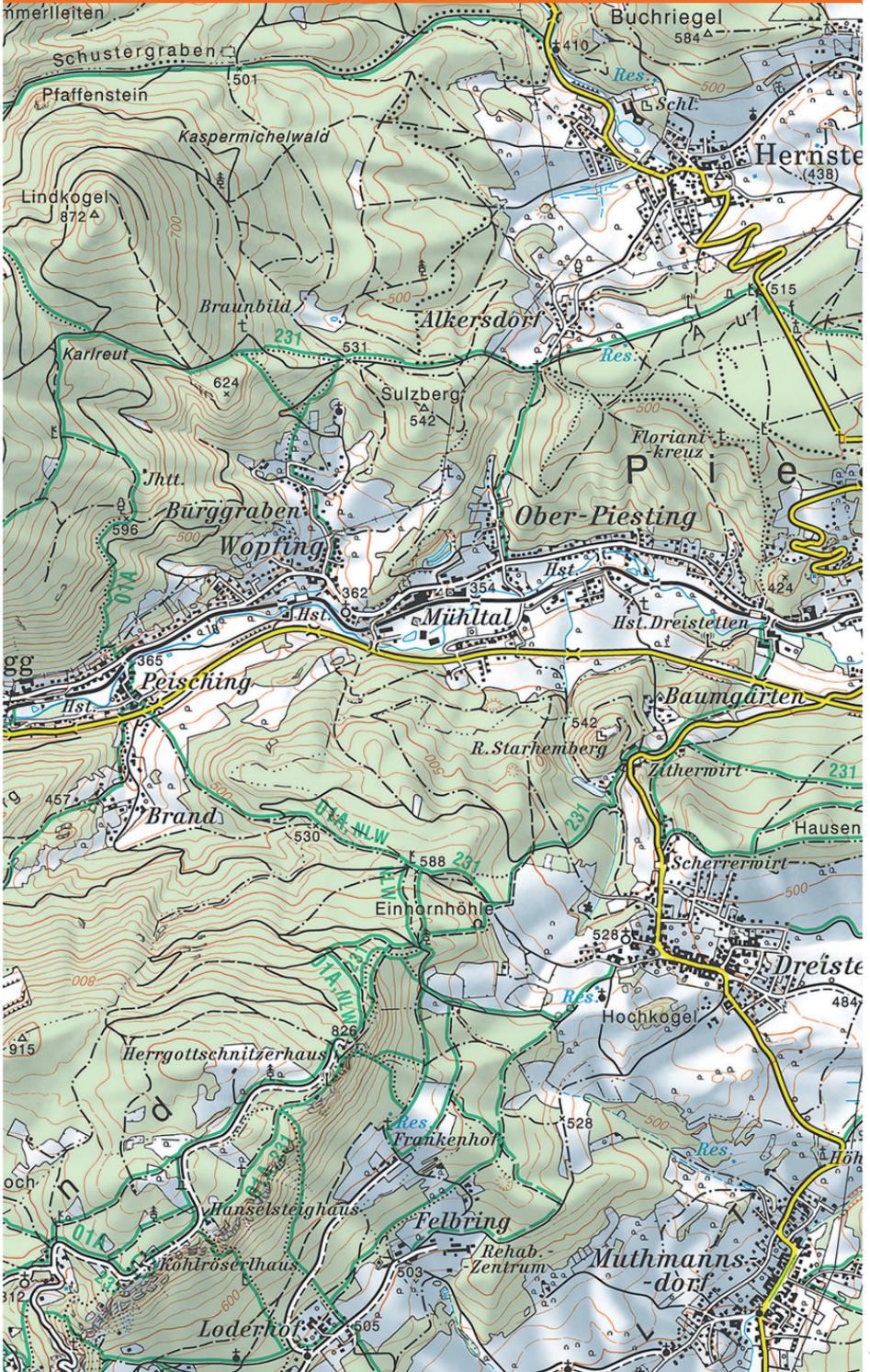
7 **Der Weg des Harzes**

führt über 8 Stationen und hat eine Länge von knapp 3 Kilometern, für die man in etwa knapp eineinhalb Stunden braucht. Will man weitergehen zum Pechermuseum in Hernstein muss man noch eine halbe Stunde veranschlagen. Start ist beim **Parkplatz im Ortszentrum**. Die Beschilderung führt uns vorbei beim ehemaligen **Harzwerk** rauf auf den Hart bis zum **Pecherlehrpfad Hernstein**. Auf 10 Tafeln wird man anschaulich über den Themenkreis „Harz“ und „Pecherei“ informiert. Ein Projekt des Vereines „die KEA föhrenen“ und der Gemeinde.

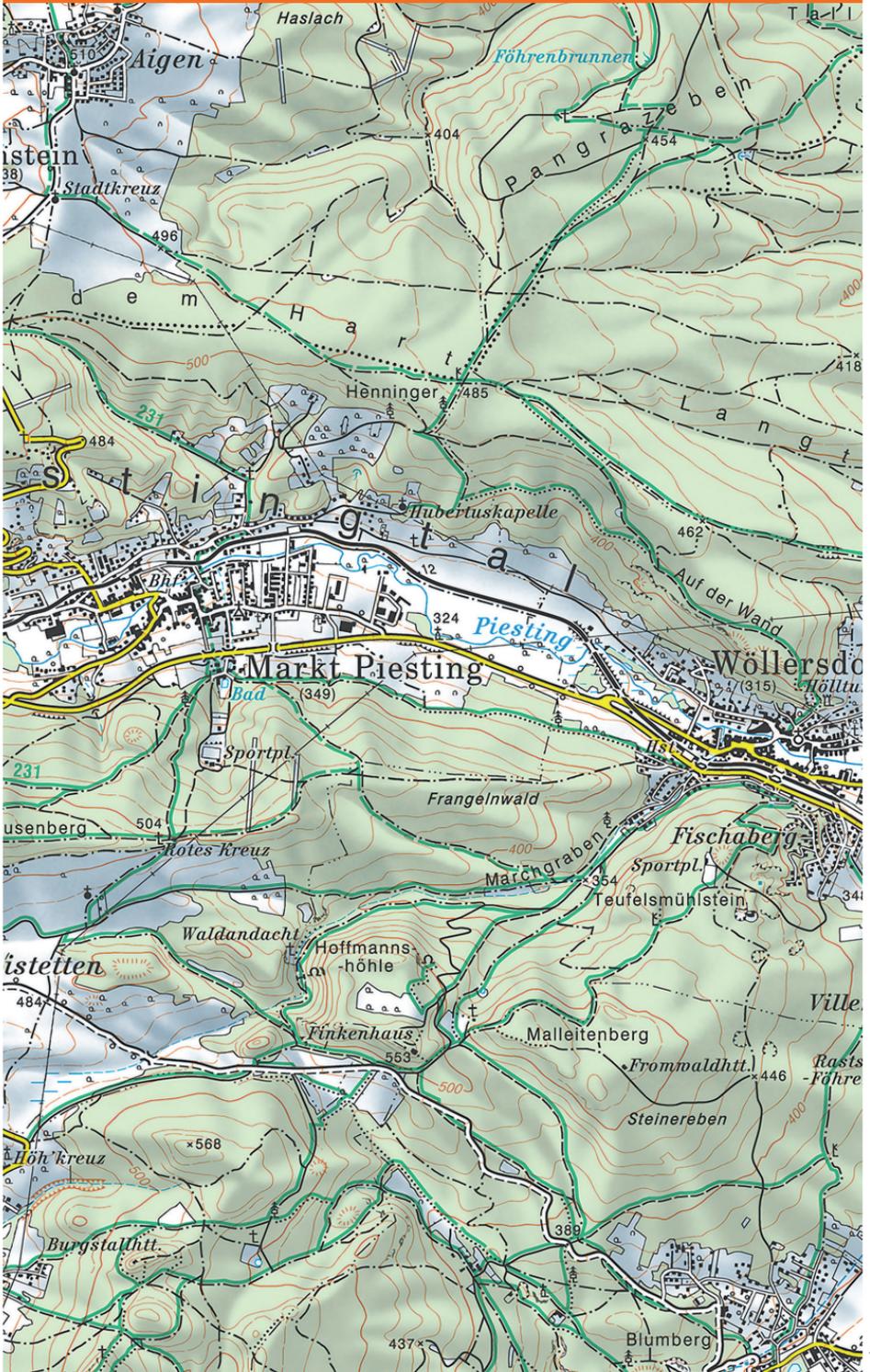
8 **Piestinger „Planetenweg“**

Ausgehend beim Parkplatz beim Biedermeierhaus: Hier wird der Standort der Sonne angenommen; entlang der „**Walter Zimmer-Promenade**“ Richtung Wöllersdorf wird mittels Informationstafeln unser Sonnensystem kindgerecht aufbereitet. Endpunkt ist der „Pluto“ bei der Harzwerkstraße. Die Grundidee zu diesem Schulprojekt stammt von Peter Kratzig. Umgesetzt wird es ehebaldig.

Wanderwege - Markt Piesting / Dreistetten



Wanderwege - Markt Piesting / Dreistetten



Katastralgemeinde Dreistetten

9 Rund um den Burgberg - Wanderkarte Nr. 11

Die Gesamtlänge der Wanderung von etwas über zwei Kilometer ist bei etwas über 100 zu überwindenden Höhenmetern bequem in 50 Minuten bewältigen. Start und Ziel stellt der Parkplatz beim **Zithernwirt** dar. Dort sieht man schon den Schranken auf dem Forstweg, den man umgeht. Abwärts geht es nun zum **Schindergraben**, wo man bald entlang des kleinen Bächleins zum alten **Kalkofen** gelangt, der erst 2019 vor dem Verfall gerettet wurde. Der immer schmaler werdende Pfad schmückt sich an den Hang des Burgberges; so ähnlich muss es in einem Zauberwald um Hogwarts aussehen. Man geht bis an den Rand der Bundesstraße. Über die Siedlung **Baumgarten** kommt man – erst auf einer Schotter-, dann auf einer Asphaltstraße – eher steil ansteigend wieder zum Ausgangspunkt der Wanderung zurück und hat dabei den Burgberg der Ruine Starhemberg umrundet.

10 Dreistettner Wirtenrunde - Wanderkarte Nr. 12



Wieder ist der günstigste Ausgangspunkt der Parkplatz beim **Zithernwirt** (Wirt Nr. 1). Wir passieren den Schranken, halten uns bei der ersten Weggabelung rechts und folgen der 231er-Markierung. So gelangen wir zum **Dreistettner Halt** und weiter bis zur Beschilderung „**Einhornhöhle**“ (Wirt Nr. 2; bei Schönwetter am Ostermontag bis Ende September an Sonn- und Feiertagen zwischen 9

und 17 Uhr geöffnet; T: 0664 234 3467 – Otto Langer, Zithernwirt). Bis hierher müssen wir rund eine halbe Stunde einkalkulieren. Über einen bergauf führenden Steg mit ungefährlichen Eisenleitern erreichen wir nach etwa zehn Gehminuten den Bildbaum; von hier aus kann man entweder über den **Drobilsteig** mit seinen gesicherten Leitern oder über den Eselweg das **Herrgottschnitzerhaus** (Wirt Nr. 3) auf der Hohen Wand (Wandeck) erreichen. Die Wanderung führt nun wieder zurück zum Bildbaum und von dort wenden wir uns dem Dorf **Dreistetten** zu. Vorbei an der Ortskirche kommen wir zum Gasthaus **Schuster** (Wirt Nr. 4). Die letzte Einkehrmöglichkeit finden wir beim **Scherrerwirt** (Wirt Nr. 5) vor. Nach 10 Minuten erreichen wir wieder den Ausgangspunkt am Fuße der Ruine Starhemberg. Die lange Wegstrecke über das Herrgottschnitzerhaus beträgt 11,5 Kilometer; reine Gehzeit ungefähr 4 Stunden! Die kurze Variante ohne Hohe Wand hat eine Länge von 5,5 Kilometer und ist in zweieinhalb Stunden bewältigbar.

11 „Orte der Kraft“

Der jüngste markierte Wanderweg in diesem Buch. Die Beschilderung und Eröffnung erfolgte erst im Frühjahr 2020. Dieser Weg ist Teil des 231-V und verbindet Dreistetten mit Bad Fischau und Wöllersdorf. Als Attraktion werden einige „Kraftorte“ passiert. Start ist der Parkplatz beim **Kindergarten Dreistetten**. Vorerst geht es die **Hinterwiesgasse** entlang Richtung **Antoniuskapelle** und **Haller-Ranch** bis zur davorliegenden Kreuzung. Hier biegt man rechts in Richtung Fischauerstraße ab und wendet sich dann gleich wieder links an der Wiese entlang in den Waldweg und auf diesem immer gerade weiter bis zur Einmündung in einen breiteren Weg. Von dort geht es nach rechts, bis man auf der rechten Seite zu einer kleinen Holzbrücke kommt. Dort ist die Abzweigung zum sogenannten „**Zigeunerloch**“ (Stichweg 1). Wieder zurück auf dem Hauptweg 13 marschiert man geradeaus weiter zur „**Waldandacht**“. Von dort wandert man gerade auf der linken Bachseite bis zu einer Brücke, die man quert und auf der anderen Seite des Baches links Richtung Wöllersdorf weiterwandert. Hier kann man den Weg 13 verlassen und in Richtung „**Teufelsmühlstein**“ abzweigen. Man befindet sich nunmehr im „**Marchgraben**“, der einen Teil eines alten Wanderweges darstellt. Der markierte Rundweg 13 führt ab hier bergauf, bis man zur Zufahrtsstraße zum Finkenhaus kommt. Dieser Bereich



ist die sogenannte „Mahlleiten“ (oder „Malleiten“; Grenze zu Bad Fischau-Brunn), die älteste ur- und frühgeschichtliche Siedlungsstätte unseres Tales. Ab hier kann man die nächsten Stichwege 2a und 2b nach rechts (nur einige Meter) zur „Töpferwiese“ (Stichweg 2a) und „Hoffmannshöhle“ (Stichweg 2b) nehmen. Wieder zurückgekommen zur Einmündung des Wanderweges in die Zufahrtsstraße Finkenhaus, geht es weiter bergab. Unten führt links der Stichweg 3 zum „Steinernen Stadl“. Wieder zurück bei der Zufahrtsstraße, biegt man links ab und wandert bis zur Kreuzung Fischauer Straße. Von dort führt der Weg nach rechts durch den lichten Föhrenwald (rechts parallel zur Fischauer Straße). Man folgt dem Weg über den „Oberen Auriegel“, wo die neue Hubertuskapelle zu bewundern ist, und geht weiter Richtung Dreistetten zum Ausgangspunkt unserer Wanderung, wo sich bei der Kreuzung Haller-Ranch der Kreis schließt. Alles in allem misst der Rundwanderweg rund 10 Kilometer; bei 220 zu überwindenden Höhenmetern. Die Gehdauer beträgt in etwa zweieinhalb Stunden. Achtung! Labung selbst mitnehmen, es gibt auf diesem Weg keine Einkehrmöglichkeit!

12 Dundlerinweg

Die Fußwegverbindung von Dreistetten (Parkplatz Sportplatz) zum Rehabilitationszentrum Felbring ist ein gemütlicher Spaziergang von cirka einer halben Stunde.



Sehenswertes in Markt Piesting:

■ **Pfarrkirche**

Das dem Heiligen Leonhard gewidmete Gotteshaus wurde 1859 eingeweiht. Markant sind die kunstvollen Schnitzereien an den drei Altären. Die Altarbilder sind ein Geschenk des gebürtigen Piestinger Malers Leopold Kupelwieser, die von seinen Schülern, den Gebrüdern Leopold und Johann Till, fertig gestellt wurden.

Das Denkmal zu Ehren des ehemaligen Pfarrers von Markt Piesting und nachmaligen Weihbischofs Florian Kuntner (1933-1994) wurde vom Piestinger Künstler Harry Brenner im Jahre 2000 verfertigt.

■ **Heimatmuseum im Rathaus**

Begründet wurde diese Einrichtung von Franz Vukovich und Josef Wöhrer. Sie zeigt vornehmlich Alltagsgegenstände vergangener Zeiten. Nach Voranmeldung (T: 0699 190 823 34) während der Gemeindeöffnungszeiten zu besichtigen.

■ **Oldtimer-Museum**

Die Privatsammlung von Hannes Katzer zeigt Gegenstände aus der „Wirtschaftswunderzeit“ (50er- und 60er-Jahre des 20. Jahrhunderts) – also Autos, Modellfahrzeuge, Spielzeug, Elektrogeräte,

Haushaltsutensilien. Besichtigung nach Voranmeldung unter
T: 02633 42 633! Nicht im Winter!

■ **Barocker Torbogen**

Dieser Rest der ehemaligen herrschaftlichen Getreidemühle befindet sich beim Eingang zur Siedlung in der Hammerschmiedgasse und wurde 1762 errichtet.

■ **Gedenktafeln** für den Piestinger Historienmaler **Leopold Kupelwieser** (1796-1862) und **Franz Schubert** im Bereich der Mittelschule am Rande des Hauptplatzes.

Sehenswertes in Dreistetten:

■ **Burgruine Starhemberg**

Zwischen 1140 und 1145 entstand die flächenmäßig größte Burg unseres Bundeslandes. Einige Jahrhunderte diente sie den Babenbergern und Habsburgern als Bollwerk. Aus Sicherheitsgründen ist die Burg öffentlich derzeit nicht zugänglich.

■ **Pfarrkirche zum Heiligen Georg**

Die Entstehung dieser Kirche geht bis ins frühe 14. Jhdt. zurück.

■ **Einhornhöhle**

Diese Tropfsteinhöhle wurde erst 1927 von Otto Langer sen. entdeckt. Besichtigungsmöglichkeiten bei Schönwetter von Ostern bis Ende September an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr. Unmittelbar beim Eingang ist ein Imbissstand eingerichtet. Kontaktadresse: Otto Langer (T: 02632 42553 oder 0664 234 34 67)

■ **Scherrerwirt-Heimatmuseum**

Der Musiker Leopold Scherrer tingelte mit seinen selbstgebauten Instrumenten im 19. Jahrhundert durch Europa und konzertierte an Königs- und Fürstenhöfen. Von dem Erlös richtete er sein Heimatmuseum in seinem Gasthaus „Zum lustigen Scherrerwirt“ ein. Geöffnet: Mittwoch bis Sonntag und feiertags.

Freizeitangebote:

Waldbad

Eines der schönsten Freibäder unseres Landes; moderate Eintrittspreise; 800 m2 Beckengröße; 40 m lange Rutsche! Das Bad ist von Juni bis Anfang September geöffnet. T: 0664 88231681! Restaurant im Badgelände!



Tennis-Center

Geöffnet von April bis September; 5 Freiplätze, 1 Trainingsplatz; T: 0676 66 52 985; tennis@tfv-piesting
Sport-Stadion mit Fußballplatz, Leichtathletikanlage und Spielwiese. Oberhalb von Waldbad und Tennisplatz

Kunsteisbahn

Dieser 1987 installierte Eislaufplatz ist vis á vis dem Waldbad gelegen; Öffnungszeiten: Anfang Dezember bis Mitte Februar täglich von 14:30-16:30 und von 17:30-19:30 Uhr; T: 0664 8823 1681

Schiwiese

Ob die Wiese geöffnet ist, erfahren Sie auf der einschlägigen Homepage! Geplante Eröffnung jährlich um den 8. Dezember. Bei Voranmeldung (office@schiwiese-piesting.at) wird für Gruppen das Förderband auf der Mattenwiese für Schifahren und Rodeln eingeschaltet.

Reitstall Wöhrerhof

Familie Toth, Marchgrabenstraße 68, Dreistetten;
T: 0660 2123334, Sportplatz Dreistetten

Kinderspielplätze

Medizinische Einrichtungen:

Dr. MarkusENZelsberger (Praktischer Arzt):
Gutensteinerstraße 1b, 2753 Markt Piesting; T: 02633 425 10
Dr. Susan Kroiss (Arzt für Allgemeinmedizin):
Minnatal 6, 2753 Markt Piesting; T: 0699 11969713
Apotheke zum Heiligen Leonard: Wöllersdorfer Str. 14,

Wanderwege - Markt Piesting / Dreistetten

2753 Markt Piesting; T: 02633 42269

Rotes Kreuz Ortsstelle Markt Piesting: Gutensteiner Str. 1d,
2753 Markt Piesting; T: 059 1447 4000

Gastronomie:

Markt Piesting

Café Lehn: Starhembergstraße 1, Markt Piesting;

Geöffnet: Mo–Fr ab 8 Uhr, Sa und So ab 9 Uhr

Do: Ruhetag; T: 0676 707 74 40

Eissalon Fjoli: Marktplatz 19, Markt Piesting; T: 0676 549 75 30

Geöffnet: 1. März bis 31. Oktober täglich von 9-21 Uhr;

Kebap Pizza World: Marktplatz 17, Markt Piesting

Geöffnet: Täglich von 10-22 Uhr; T: 02633 41 092

Piestro Genussbar: Marktplatz 6, Markt Piesting

Geöffnet: Mo bis Sa: 8-14 Uhr und 16-23 Uhr

Sonn- und Feiertag: 8-12 Uhr; T: 0664 210 55 52

Restaurant Piestingerhof: Gutensteinerstraße 14, Markt Piesting

Geöffnet: Di bis Sa: 9-23 Uhr; Sonntag: 9-15 Uhr

Montag: Ruhetag; T: 02633 43 857

Restaurant Schmankerl: Bocksbachgasse 13, Markt Piesting

Geöffnet: Mi bis Mo: ab 8 Uhr; Di Ruhetag; T: 0676 59 35 485

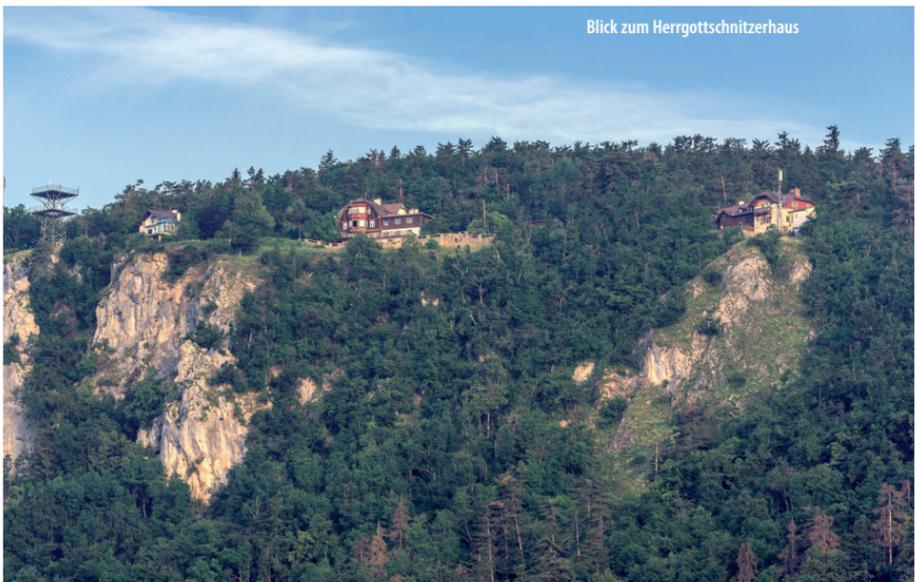
Wein- und Mostheuriger Fam. Hauer:

Wöllersdorfer Straße 41, Markt Piesting, T: 0676 948 48 06

Würstelhütte am Parkplatz – Alina's Stüberl: Parkplatz im

Ortszentrum, 2753 Markt Piesting; Geöffnet: Mo–Fr: ab 7 Uhr;

Sa: 7-13 Uhr; So: Ruhetag; T: 0664 38 54 764



Dreistetten

Gasthaus Schuster: Dreistetten 27

Öffnungszeiten: Mi bis So: ab 09:30 Uhr;

Mo und Di: Ruhetag; T: 02633 42 595

Gasthaus Zitherwirt: Dreistetten 42

Geöffnet: 09-22 Uhr; Mi und Do: Ruhetag

T: 0664 234 34 67 oder 02633 42 553

Gasthof-Pension Scherrerwirt: Dreistetten 46

Geöffnet: Mittwoch bis Sonntag: ab 10:00 Uhr;

Mo und Di: Ruhetag, T: 02633 42 590

Herrgottschnitzerhaus: Dreistetten 96, 2724 Hohe Wand

T: 0699/170 96 562; lukas.schanzer@gmx.at

Nächtigungsmöglichkeiten:

in Piesting

Haus Biedermeier – Privatzimmer: Wolfgang Berger,

Wöllersdorfer Straße 9; 2753 Markt Piesting; T: 02633 41 330

oder 0664 623 14 30; biedermeier@gmx.at

Pension Central: Eveline Schiefer; Marktplatz 6,

Markt Piesting; T: 0664 210 55 52

Restaurant Piestingerhof: siehe *Gastronomie*

in Dreistetten

Gasthof-Pension Scherrerwirt: siehe *Gastronomie*

